

Gemeinde Möser  
Gemeinderatssitzung

**Protokoll**  
**der Gemeinderatssitzung vom 21.02.2012**  
**im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr

**Anwesend:**

**Bürgermeister**

Herr Bernd Köppen

**Vorsitzende/r**

Herr Hermann Lünsmann

**Mitglieder**

Herr Arno Djaschi  
Herr Andreas Eilitz  
Frau Elke Gebser  
Herr Peter Hammer  
Herr Dr. Michael Krause  
Herr Günter Lauenroth  
Herr Gerhard Ritz  
Frau Claudia Schmidt  
Herr Marko Simon  
Herr Thomas Voigt  
Herr Detlef Wagner

**Ortsbürgermeister**

Herr Heinrich Bartels  
Herr Peter Bergmann  
Herr Eckhard Brandt  
Herr Michael Bremer  
Herr Helmer Frommholz  
Frau Anke Rasch

**von der Verwaltung**

Herr Hartmut Dehne  
Frau Doris Jantz

**Gäste**

Herr Rauwald – Presse  
 Herr Pfundtner – Presse  
 Herr Skubowius – Kurier  
 45 Einwohner

**Abwesend:****Mitglieder**

Herr Rolf Bock  
 Herr Ingolf Fehse  
 Herr Peter Grodde  
 Herr Friedrich Koop

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Der Vorsitzende des Gemeinderates, Herr Lünsmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 17 Gemeinderäte anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	---

BM Köppen stellt den Antrag, den TOP 8 (Zuschuss für die Wiederinbetriebnahme des Schiffshebewerkes Rothensee) zurückzustellen.

**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: - Befangen: -**

<b>TOP 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung</b>
--------------	--

Das Sitzungsprotokoll vom 14. Dezember 2011 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Einwände und Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: - Befangen: -**

<b>TOP 4</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

BM Köppen verliest die Antwort auf den offenen Brief des Schulleiternrates der Grundschule Möser bezüglich der Erhöhung des Essengeldes. Weiterhin erläutert BM Köppen, dass die Gemeinde die Kosten für die Ausgabe des Essens und für die anschließenden Reinigungsarbeiten nicht mehr übernehmen kann, da dies eine freiwillige Aufgabe ist und die Gemeinde sich in der Phase der Haushaltskonsolidierung befindet.

Weiterhin erklärt BM Köppen, dass auf der nächsten Sitzung des Schulleiternrates gemeinsam nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht werden sollte.

Herr Krause stellt eine schriftliche Anfrage bezüglich der Kostenüberdeckung im Abwasserbereich des Ortsteils Lostau für die Jahre 2009 – 2011. Weiterhin bemerkt Herr Krause, dass sein Schreiben vom 22.08.2011 nicht ausreichend beantwortet wurde und bittet den Bürgermeister dies zu tun.

Herr Köckert (Vors. des Schulleiternrates Grundschule Möser) erläutert nochmals den offenen Brief des Elternschulrates zur Erhöhung des Essengeldes.

Im Anschluss haben nachfolgend aufgeführte Einwohner (Frau Recknagel, Herr Ude, Frau Radant, Frau Gießler, Herr Moray) folgende Fragen zur Essengelderhöhung gestellt:

- Laut Kalkulation nehmen nur 130 Kinder von 260 Möseraner Grundschüler am Mittagessen teil?
- Verschafft sich der Essenanbieter einen Zusatzerlös?
- Können Beschäftigungsprogramme genutzt werden, damit man die Essensausgabe und die Reinigung absichern kann?  
(z.B. Bürgerarbeit, 50 plus, Bundesfreiwilligendienst)

Herr Köckert fragt nach, ob die Außenwasserzähler durch den WWAZ verplombt werden müssen, dies würde mit Kosten verbunden sein.

BM Köppen antwortet, dass die Richtlinien dazu eindeutig auf der Internetseite nachzulesen sind.

Frau Jobst weist daraufhin, dass auf dem Spielplatz Möser ein Spielgerät defekt war und dies notdürftig repariert wurde. Weiterhin ist dieser Spielplatz mit Scherben übersät.

Herr Hitzeroth weist daraufhin, dass der Weg von Schermen (ca. 300 m) zur Kita nicht beleuchtet ist, dies gilt auch für die Verbindung Ort Schermen zur Sporthalle.

BM Köppen antwortet, dass die Gehwegverbindung einschließlich Beleuchtung zwischen Schermen und Kita beim ALF beantragt wurde. Die Maßnahme ist im Haushalt verankert und soll im Jahr 2012 realisiert werden.

Herr Hitzeroth fragt nach, wann der Hohlweg in Schermen ausgebaut werden soll.

BM Köppen antwortet, dass der Ausbau des Hohlweges als oberste Straßenbaumaßnahme vorgesehen ist. Es wurden Anträge an das ALF, an das Landesverwaltungsamt über Straßenförderprogramme gestellt. Ein grundhafter Ausbau ohne Fördermittel ist bei der momentanen Finanzlage nicht möglich. Der Ausbau kann nur mit Fördermitteln durchgeführt werden.

Frau Maltritz (Elternvertreterin Kita Hohenwarthe) bemerkt, dass die Kita-Gebühren in Hohenwarthe und der Hortbeiträge in Möser die höchsten in Sachsen-Anhalt sind.

<b>TOP 5</b>	<b>Ausscheiden eines Mitgliedes des Ortschaftsrates Lostau Vorlage: BV/006/2012</b>
--------------	---

Der Gemeinderat stellt gemäß § 41 Abs. 1 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt das Ausscheiden des Ortschaftsrates, Herrn Klaus-Peter Grodde, fest.

**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: - Befangen: -**

<b>TOP 6</b>	<b>Ausscheiden eines Mitgliedes des Gemeinderates Möser Vorlage: BV/011/2012</b>
--------------	--

Der Gemeinderat stellt gemäß § 41 Abs. 1 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit geltenden Fassung, das Ausscheiden des Gemeinderates, Herrn Klaus-Peter Grodde, fest.

**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: - Befangen: -**

<b>TOP 7</b>	<b>Grundsatzbeschluss zur Übertragung der Kindertagesstätten der Gemeinde Möser in freie Trägerschaft Vorlage: BV/001/2012 II.</b>
--------------	--

BM Köppen gibt deutlich zu verstehen, dass mit dieser Entscheidung eine Perspektive für eine zukunftsfähige Kinderbetreuung geschaffen werden soll. Der Grundsatzbeschluss hat keine Endgültigkeit, sondern eine Möglichkeit zur Prüfung und zur Einleitung eines möglichen Verfahrens mit offenem Ausgang.

Frau Schmidt bittet darum, dass bei der Überprüfung ein Fachmann mit einbezogen wird, der eine Kosten/Nutzenanalyse macht.

Der Gemeinderat beschließt als Grundsatz die Übertragung der Kindertagesstätten der Gemeinde Möser in freie Trägerschaft zu untersuchen und beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des § 9 (3) KiFöG, das für die Übertragung der Kindereinrichtungen an freie Träger erforderliche Verfahren zu erarbeiten.

**Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 2 Befangen: -**

<b>TOP 8</b>	<b>Zuschuss für die Wiederinbetriebnahme des Schiffshebewerkes Rothensee Vorlage: BV/014/2012</b>
--------------	---

BM Köppen hat die Beschlussvorlage zurück gestellt.

<b>TOP 9</b>	<b>Informationen des Bürgermeisters</b>
--------------	---

-BM Köppen berichtet, dass das Landesschulamt den Antrag auf Änderung des Schulbezirkes der Grundschule Möser genehmigt hat. Ab 01.08.2012 werden die schulpflichtigen Kinder aus der OT Körbelitz in der Grundschule Möser eingeschult. Schüler die bereits die Grundschule Gerwisch besuchen, werden dort weiter beschult.

-Am 07. März 2012 findet in Wolmirstedt die 1. Sitzung der Verbandsversammlung des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes statt.

-Herr Dehne informiert die Gemeinderäte, dass zur Umsetzung der 2. Stufe der EU-Lärmkartierung vertragliche Regelungen gefunden wurden. Mit den angrenzenden Gemeinden im Landkreis wurde dazu eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Der Städte- und Gemeindebund hat die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass der Bund die Aufgabe der Lärminderungsplanung nicht auf die Gemeinden übertragen hat, sondern das Land Sachsen-Anhalt die Möglichkeit gehabt hätte, in einer Gesetzgebung der Gemeinde die Aufgabe zu übertragen.

Von dieser Gesetzgebung wurde bisher jedoch kein Gebrauch gemacht.

Das könnte bedeuten, dass die Gemeinde an einer Aufgabe beteiligt ist, die nicht in ihre Zuständigkeit fällt.

Die Verwaltung prüft derzeit, in wie weit die Arbeiten zur Lärmschutzkartierung eingestellt werden können, bis es eine klare Zuständigkeitszuordnung gibt.

-Am 21.02.12 hat die 4. Arbeitsgruppensitzung zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen nach Wasserrahmenrichtlinien getagt.

In unserem Bereich betrifft das die Alte Elbe bei Lostau. Derzeitig laufen Gespräche zur Regelung von Flächenankäufen und zur Nutzungsentschädigung von Pächtern zur Durchführung der Maßnahmen.

<b>TOP 10</b>	<b>Berichterstattung aus Gemeindegremien</b>
---------------	--

Da keine Informationen vorlagen, wurde dieser Tagesordnungspunkt gleich wieder geschlossen.

<b>TOP 11</b>	<b>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates</b>
---------------	---

Herr Simon schlägt vor, dass sich der Gemeinderat auf seiner nächsten Sitzung nochmals mit der Problematik Essengelderhöhung befassen sollte.

Frau Schmidt bittet darum, im Zuge der Gewässerunterhaltung (Säuberung der Gräben OT Hohenwarthe) nochmals ein Gespräch mit den betreffenden Anliegern zu führen, in dem gesagt wird, was verlangt wird und welche Kosten auf die Anlieger zu kommen.

Herr Dehne informiert, dass der Landkreis als Untere Wasserbehörde die Zuständigkeit zur Durchsetzung entsprechender Unterhaltungsmaßnahmen hat. Der Landkreis war an dem bereits stattgefundenen Vororttermin in Hohenwarthe anwesend und hat ebenfalls die Rechtsauffassung des Unterhaltungsverbandes bestärkt. Herr Dehne wird beim Ehle/Ihle Verband um einen erneuten Termin bitten.

Herr Krause regt an, dass sich der Vertreter der Gemeinde Möser beim WWAZ für eine bürgerfreundliche Umsetzung der vorgesehenen Verplombung der Außenwasserzähler einsetzt.

Herr Bremer fragt, ob der Landkreis an den Kosten der Reinigung bei der Essensausgabe beteiligt wird.

Weiterhin berichtet Herr Bremer, dass das Bürgerzentrum in der Woche rege von Vereinen genutzt wird und die Ortsbürgermeistersprechstunde ebenfalls wöchentlich im Bürgerzentrum stattfindet. An den Wochenenden wird das Bürgerzentrum vermehrt für Familienfeiern genutzt.

Herr Lünsmann weist darauf hin, dass im Schaukasten der OT Möser die Bekanntmachung zu den Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters bezüglich der Adresse geändert werden muss.

Herr Lauenroth bittet, wenn ein neuer Gesprächstermin für die Unterhaltung der Gräben stattfindet, alle Ortschaften daran zu beteiligen.

Herr Brandt weist darauf hin, dass bei Ausschreibungen ortsansässige Firmen nicht berücksichtigt werden.

Herr Simon fragt, wer für die Reinigung der Trauerhallen zuständig ist. BM Köppen erklärt, dass die öffentlichen Friedhofsanlagen über eine ortsansässige Firma unterhalten werden.

Für die Reinigung der Trauerhallen sind die Bestattungsinstitute verantwortlich. Die Gemeindearbeiter werden jährlich 2-3 Mal eine Grundreinigung durchführen.

<b>TOP 12</b>	<b>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</b>
---------------	---

Herr Lünsmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hermann Lünsmann  
Vorsitzender der Gemeinderatsitzung

Michaela Borth  
Protokollantin

Möser, den 29.02.2013